



REPUBLIK ÖSTERREICH
HUBERT GORBACH
VIZEKANZLER
Bundesminister
für Verkehr, Innovation und Technologie

XXII. GP.-NR

2939/AB

2005 -06- 30

GZ. BMVIT-13.000/0011-I/CS3/2005 DVR:0000175

An den
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Andreas Khol

zu 2974/J

Parlament
1017 Wien

Wien, 29. Juni 2005

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2974/J-NR/2005 betreffend über das BMVIT beworbenen BZÖ/FPÖ-Parteiaktivitäten im Bereich von Staatssekretär Mag. Mainoni, die die Abgeordneten Moser, Freundinnen und Freunde am 3. Mai 2005 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu Ihren Fragen 1 bis 4:

Worin liegt die bahnbrechende verkehrs-, innovations- oder technologiepolitische Bedeutung dieser Information, die ihr den Platz im offiziellen Nachrichtenticker des BMVIT (nicht des BZÖ!) sichert?

Welche Kosten für das BMVIT und damit für die Steuerzahler sind mit a) dieser, b) möglichen weiteren Bewerbungen von Parteauftritten von Staatssekretär Mainoni über das Ministerium und seine Kommunikations- und PR-Schienen verbunden? Von wem wurde insbesondere die zugrundeliegende APA-Aussendung bezahlt?

Welche Kosten für das BMVIT und damit für die Steuerzahler sind mit dieser der BZÖ-Parteiarbeit zuzuzählenden Pressekonferenz von Staatssekretär Mainoni verbunden? Bitte schlüsseln Sie auf nach Kosten der PK, Kosten der PK-Vorbereitung durch Personal im BMVIT, Kosten im unmittelbaren Bereich des Staatssekretärs (zB für Transport).

Welche Schritte werden Sie im einzelnen bis wann setzen, um die vollständige Abgeltung dieser finanziellen Inanspruchnahme der Republik für BZÖ/FPÖ-Parteipolitik durch das BZÖ (oder die FPÖ, nachdem das BZÖ am 7.4.2005 ja noch nicht rechtlich existierte?) oder durch den Staatssekretär persönlich zu veranlassen?

Antwort:

Ich darf auf die bereits ergangene Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 2926/J-NR/2005 vom 16. Juni 2005 verweisen.

Mit freundlichen Grüßen